



INFORMATIONEN

über die

Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit den Staaten Mittel- und Osteuropas

Agrarstatistik
Studienaufenthalt
vom 9. - 13.10.1995
in Berlin und Bonn

Zur Erarbeitung von Empfehlungen zur Reorganisation der amtlichen Agrarstatistik der Russischen Föderationen informierten sich zwei russische Experten im Statistischen Bundesamt, im Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten und in der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle (Bonn). Zu den Konsultationsschwerpunkten gehörten Informationen über die deutsche Landwirtschaftsstatistik, statistische Erhebungen auf dem Gebiet des Ernährungsgewerbes, des Lebensmittelverbrauchs und des Warenabsatzes sowie Beobachtung von Marktveränderungen und Ermittlung der Lebensmittelpreise.

Studienaufenthalt
vom 16. - 19.10.1995
in Bonn und Stuttgart

Mitarbeiter des Statistischen Zentralamtes Polens und des Landwirtschaftsministeriums Polens informierten sich im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg über Aspekte der Umstellung und Anpassung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Agrarstatistiken Polens an europäische Standards.

Experteneinsatz
vom 27.11. - 3.12.1995
in Moskau

Ein Experte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitete mit Mitarbeitern des Staatlichen Komitees für Statistik (Goskomstat) der Russischen Föderation Empfehlungen zur Angleichung der statistischen Informationsbasis der Tierproduktion an internationale Standards, dabei wurden u.a. Fragen des Aufbaus eines Registers bäuerlicher Betriebe, zur Stichprobenerhebung, Ermittlung von jahresdurchschnittlichen Erzeugerpreisen sowie Nutzung der Haushaltserhebungen für die Ermittlung von Daten über die landwirtschaftliche Erzeugung in Neben- und Hauswirtschaften erörtert.

Außenhandelsstatistik
Studienaufenthalt
vom 23. - 27.10.1995
in Wiesbaden

Im Vorfeld der künftigen Abstimmung korrespondierender Außenhandelsdaten wurden grundsatzmethodische Aspekte der Organisation der Außenhandelsstatistiken, der Erhebung und der Verwendung der Angaben im Rahmen der Zahlungsbilanzen und Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Berechnung von Durchschnittswerten für die Volumenberechnung, der Ermittlung von Preisindizes sowie der Behandlung von Spezialfällen mit tschechischen Statistikern im Statistischen Bundesamt unter Teilnahme von Vertretern der Deutschen Bundesbank beraten.

Experteneinsatz
vom 6. - 10.11.1995
in Warschau

Von Experten des Statistischen Bundesamtes und des Statistischen Zentralamtes Polens wurden die bilateralen Außenhandelsergebnisse verglichen, die methodische Unterschiede in den Außenhandelsstatistiken beider Länder untersucht und ein Verfahren zur jährlichen Abstimmung der Ergebnisse vereinbart.

Studienaufenthalt
vom 4. - 8.12.1995
in Wiesbaden

Baustatistiken

Studienaufenthalt
vom 15. - 17.11.1995
in Düsseldorf

Datenverarbeitung

Studienaufenthalt
vom 27.11. - 1.12.1995
in Wiesbaden und Stuttgart

Studienaufenthalt
vom 28.11. - 1.12.1995
in Düsseldorf

Grundsatzfragen

Hospitation
am 17.10.1995
in Wiesbaden

Abstimmungsgespräch
vom 17. - 18.10.1995
in Wiesbaden

Studienaufenthalt
vom 24. - 25.10.1995
in Wiesbaden

Abstimmungsgespräch
am 8.12.1995
in Wiesbaden

Studienaufenthalt
vom 5. - 15.12.1995
in Wiesbaden, Berlin
und Kamenz (Sachsen)

Klassifikationen

Studienaufenthalt
vom 22. - 24.11.1995
in Wiesbaden

Studienaufenthalt
vom 27. - 29.11.1995
in Wiesbaden

Mitarbeiter des Ministeriums für Statistik und Analyse der Republik Belarus (MinStatBelarus) informierten sich umfassend über die Organisation der Außenhandelsstatistik (insbesondere den Ablauf der Arbeiten im Rahmen von Intrastat), die Automatisierte Sachbearbeitung in der Intrahandelsstatistik „ASI“ und das Datenerfassungsprogramm „CBS-IRIS“, die in der Aufbereitung angewandten Kontrollmechanismen, das Programm der Veröffentlichung von Außenhandelsergebnissen, die Methode der Ermittlung Außenhandelspreisindizes, der Volumenberechnung auf der Grundlage von Durchschnittswerten und die Anwendung von Klassifikationen im Außenhandel. Außerdem wurde ein Maßnahmenplan für die weitere Zusammenarbeit im Jahr 1996 erstellt.

Statistikerinnen aus Slowenien wurden im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen über die Statistik der Baulandpreise und Bauleistungen und die Wägungsschemata sowie über alle Arbeiten und Termine, von der Auswahl und Pflege des Berichtskreises über Signierschlüssel, Plausibilitätskontrollen mit Fehlerschlüsseln, Qualitätsproblematik bis zu den Veröffentlichungstabellen informiert.

Im Statistischen Bundesamt und im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg informierten sich zwei Experten der Tschechischen Statistischen Amtes über die Anwendung moderner Datenbanksysteme in der amtlichen Statistik.

Über die Möglichkeiten der Datenbereitstellung aus statistischen Datenbanken, Erstellen einer voll automatisierten Veröffentlichung aus einer statistischen Datenbank, Einsatz der Diskette zur Datenbereitstellung aus einer Datenbank u.a. informierten sich zwei Experten des Statistischen Amtes der Republik Slowenien im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Vermittelt von Prof. Grohmann wurde Hochschul-Professoren aus der Russischen Föderation ein Überblick gegeben über die Aufgaben der amtlichen Statistik in Deutschland, die Rolle des Statistischen Beirats, die Arbeitsteilung zwischen dem Statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern und die Zusammenarbeit mit Eurostat.

Die Anwesenheit der ersten Stellvertreter der Minister für Statistik der Ukraine und Belarus wurde dazu genutzt, um die nächste Maßnahme im Dezember 1995, das Arbeitstreffen zum Projekt „Unternehmensstatistik“ vorzubereiten. Darüber hinaus wurde die Realisierung des Programms der technischen Zusammenarbeit für das Jahr 1995 eingeschätzt und der Bedarf an Unterstützungsleistungen für das Jahr 1996 ermittelt.

Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten eines neuen Statistikgesetzes der Republik Polen am 1.11.1995 informierten sich leitende Vertreter des Statistischen Zentralamtes Polens über die Arbeitsweise und Funktion des Statistischen Beirates in Deutschland und weitere Fragen der Organisation der amtlichen Statistik.

Mit dem 1. Stellvertretenden Minister für Statistik der Republik Belarus wurden Gespräche über die Vorbereitung eines Programms der technischen Zusammenarbeit für das Jahr 1997 geführt.

Zwei leitende Mitarbeiterinnen des Nationalen Statistikkomitees der Republik Kirgistan informierten sich im Statistischen Bundesamt und im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen über die Grundsatzfragen der amtlichen Statistik und über die Anwendung von Stichprobenverfahren in der Agrarstatistik.

Zur Übernahme und Einführung internationaler Standards auf dem Gebiet statistischer Klassifikationen wurden drei Mitarbeiter des Tschechischen Statistischen Amtes im Statistischen Bundesamt beraten.

Im Zusammenhang mit der Einführung der harmonisierten Gütersystematik für das produzierende Gewerbe informierte sich ein Experte des Ungarischen Statistischen Zentralamtes über den Stand und die Erfahrungen im Statistischen Bundesamt bei der Anwendung der Klassifikationen im Bereich der Industriestatistiken.

Seminar
vom 12. - 13.12.1995
in Ljubljana

Öffentlicher Dienst

Studienaufenthalt
vom 1.10.1995 - 31.3.1996
in Berlin

Öffentlichkeitsarbeit

Seminar
vom 9. - 20.10.1995
in Wiesbaden

Preisstatistiken

Experteneinsatz
vom 22.10. - 4.11.1995
in Moskau

Studienaufenthalt
vom 30.10. - 2.11.1995
in Wiesbaden

Seminar
vom 27.11. - 28.11.1995
in Frankfurt (Oder)

Produktionsstatistiken

Studienaufenthalt
vom 27. - 29.11.1995
in Wiesbaden

Regionale

Zusammenarbeit

Praktikum
vom 1.9. - 31.10.1995
in Berlin

Arbeitstreffen
vom 22. - 23.11.1995
in Jachranka (Polen)

Ein Vertreter des Statistischen Bundesamtes referierte über die Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen sowie über die Harmonisierung von Klassifikationen auf UN-, EU-Ebene. Neben zahlreichen Statistikern aus Slowenien nahmen auch zwei Mitarbeiter des Statistischen Amtes der ehemaligen Jugoslawischen Republik Makedonien teil.

Ein statistischer Mitarbeiter der Feuerwehrrhochschule Moskau nahm seine Arbeit in Berlin auf, um statistische Untersuchungen zu Feuerwehreinsätzen in Berlin und Moskau durchzuführen. Im Ergebnis eines gemeinsamen Forschungsprojektes der Moskauer Feuerwehrrhochschule, des Statistischen Landesamtes Berlin und der Berliner Feuerwehr sollen Empfehlungen zur Reorganisation der städtischen Feuerwehren erarbeitet werden.

26 verantwortliche Mitarbeiter aus den statistischen Ämtern der GUS (außer der Russischen Föderation) und erstmalig aus der Mongolei informierten sich im Statistischen Bundesamt über die Prinzipien der Publikationstätigkeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Vielfalt und Komplexität der Thematik wurde in praktischen Beispielen dargestellt. Auf Exkursionen wurden ein graphischer Betrieb in Wiesbaden und der Stand des Statistischen Bundesamtes auf der Frankfurter Buchmesse besucht, auf der auch erstmalig ein Stand der statistischen Ämter der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) vertreten war.

Das Statistische Bundesamt unterstützte durch Entsendung eines Mitarbeiters und Bereitstellung eines Personalcomputers die Betreuung des Standes der GUS auf der Messe.

Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit mit dem Goskomstat der Russischen Föderation wurde ein Gutachten über die russische Preisstatistik erstellt und Empfehlungen zum Aufbau des Preisstatistiksystems entsprechend den marktwirtschaftlichen Erfordernissen erarbeitet.

In Fortsetzung der Zusammenarbeit aus dem Vorjahr informierten sich vier Vertreter des Tschechischen Statistischen Amtes über Methoden, Erhebung und Ergebnisse der verschiedenen Preisstatistiken im Statistischen Bundesamt.

Im Rahmen eines Seminars „Zur Messung der Teuerungsrate“ an der Europa-Universität „Viadrina“ mit Teilnehmern aus dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg und dem Statistischen Landesamt Berlin referierte der Direktor des Statistischen Landesamtes Łódź über Aspekte der unterschiedlichen Ermittlung von Verbraucherpreisen in Polen und Deutschland.

Während eines Besuchs im Statistischen Bundesamt gewann ein Experte des Ungarischen Statistischen Zentralamtes Einblick in den augenblicklichen Stand der Umstellung der Produktionsstatistiken auf die EU-Standards in Deutschland; weiterhin wurde mit den deutschen Experten über den Entwicklungsstand des ungarischen Umstellungsprozesses auf EU-kompatible Klassifikationen diskutiert.

Im Rahmen des gemeinsamen deutsch-polnischen Forschungsprojektes zum „Vergleich der sozialökonomischen Lage in großen Ballungsräumen“ absolvierten zwei Vertreter der Wirtschaftsuniversität Krakau ein zweimonatiges Forschungspraktikum im Statistischen Landesamt Berlin, im Institut für angewandte Demographie und anderen Forschungseinrichtungen in Deutschland.

Auf Einladung des Statistischen Zentralamtes Polens und von Eurostat fand in Jachranka bei Warschau ein Vorbereitungstreffen für die im Oktober 1996 in Stettin geplante „Europäische Konferenz grenzüberschreitende Regionalstatistik - Euroregion 1996“ unter Teilnahme von Vertretern regionaler und nationaler statistischer Dienste aus 14 Ländern Mittel- und Osteuropas und der EU statt.

Tourismusstatistiken

Seminar
vom 23. - 25.10.1995
in Jachranka (Polen)

Im Mittelpunkt eines gemeinsamen vom Statistischen Amt der Stadt Warschau und der Welttourismus-Organisation veranstaltetes Seminar standen Fragen der Untersuchung der touristischen Infrastruktur in großen städtischen Ballungsräumen als Dienstleistungszweig, der im Prozeß der fortschreitenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Mittel- und Osteuropa zunehmend an Bedeutung gewinnt. Teilnehmer waren 40 Vertreter statistischer Dienste aus den osteuropäischen Übergangsländern.

Umweltstatistiken

Studienaufenthalt
vom 12. - 16.10.1995
in Wiesbaden, Berlin
und München

Einer Delegation unter Leitung des Vizepräsidenten des Tschechischen Statistischen Amtes wurden Erfahrungen des Statistischen Bundesamtes beim Aufbau des geographischen Informationssystems, aus der Umweltstatistik und der Regionalstatistik vermittelt sowie Fragen der bilateralen Zusammenarbeit beider statistischer Ämter erörtert. Im Anschluß reisten die tschechischen Statistiker zu einem Studienaufenthalt zum Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Seminar
vom 30.10. - 3.11.1995
in Tschernigow (Ukraine)

Experten aus der Ukraine und Belarus wurden das System der Umweltstatistiken und die umweltökonomischen Gesamtrechnungen in Deutschland und Polen vorgestellt.

Unternehmensstatistiken

Hospitation
am 12.10.1995
in Wiesbaden

Besuchern aus der ungarischen Wettbewerbsbehörde wurden auf Vermittlung der Monopol-Kommission der Bundesregierung die Informationen erläutert, die das Statistische Bundesamt der Monopol-Kommission jeweils auf gesetzlicher Grundlage zur Verfügung stellt.

Experteneinsatz
vom 12. - 13.10.1995
in Rom

Mit Fachstatistikern der Binnenhandelsstatistik aus der Russischen Föderation fand diese Veranstaltung in der italienischen Hauptstadt statt, an der auch Experten aus dem Statistischen Zentralamt Italien (ISTAT) teilnahmen. Ziel der Beratungen war es, die kleineren Einzelhandelsunternehmen in die Statistik der Russischen Föderation einzubeziehen.

Arbeitstreffen
vom 4. - 5.12.1995
in Wiesbaden

Während der Beratungen mit Vertretern der Ministerien für Statistik der Ukraine und der Republik Belarus wurde die Durchführung des Projektes „Unternehmensstatistik“ im Jahre 1995 eingeschätzt und ein Maßnahmenplan für die nächsten 15 Monate erarbeitet. Mit dem Jahr 1995 wurde die Übermittlung theoretischer Kenntnisse abgeschlossen. Es kommt nunmehr darauf an, praktische Ergebnisse der Zusammenarbeit (Erhebungsbögen, Merkmalsprogramme usw.) vorzulegen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Hospitation
am 23.10.1995
in Wiesbaden

Unter Teilnahme der Deutschen Bundesbank wurden im Statistischen Bundesamt mit fünf Vertretern polnischer Statistischer Ämter Ergebnisse einer polnischen Erhebung der Reiseausgaben im grenzüberschreitenden Personenverkehr zwischen Deutschland und Polen und die deutsche Methode zur Schätzung der Reiseausgaben im Rahmen der Zahlungsbilanzstatistik und ihrer Einbeziehung in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diskutiert.

Studienaufenthalt
vom 6. - 10.11.1995
in Wiesbaden

Drei Mitarbeiter aus dem Goskomstat der Russischen Föderation diskutierten mit den Experten des Statistischen Bundesamtes (StBA) Berechnungsgrundlagen des Privaten Verbrauchs in bestimmten Zweigen und Branchen. Besonderes Interesse bestand an den Erfahrungen des StBA bei der Schätzung und Erfassung von Daten aus sekundären Quellen.

Volkszählung

Workshop
vom 27.11. - 8.12.1995
in Berlin

Die Wirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) führte in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt und finanzieller Unterstützung aus UNDP und TACIS-Programm einen Workshop über die Volkszählung durch. An der Veranstaltung nahmen jeweils zwei Zensusmanager aus den GUS-Staaten, des Zwischenstaatlichen Statistischen Komitees der GUS und der Mongolei teil. Schwerpunkte des Workshops waren Fragen zur allgemeinen Funktion eines Zensus, die Fragebogenerstellung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Datenverarbeitung, Evaluierung der Ergebnisse und die Nutzung der Verwaltungsregister.